

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
Band: - (1995)
Heft: 11

Rubrik: Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Tagung des Vereins Feministische
Wissenschaft Schweiz

Geschlecht in Frage

Entwicklung und Stand der feministischen
Forschung in der Schweiz
Zürich, 9. März 1996

An der Tagung steht die Entwicklung und der Stand der Frauen- und Geschlechterforschung in der Schweiz zur Diskussion. Welche Themen bearbeiten feministische Forscherinnen in der Schweiz heute? Welche theoretischen Konzepte verwenden sie? Zu welchen Resultaten kommen sie?

Seit Mitte der 80er Jahre wird die strikte Trennung von *sex* und *gender* radikal in Frage gestellt. Auch *sex* wird nun als kulturelle Setzung betrachtet und das Konzept der naturgegebenen Zweigeschlechtlichkeit verabschiedet: Geschlecht ist keine universale ahistorische Kategorie mehr, sondern wird in Interaktionen situativ hergestellt und zugewiesen. "Die Frau" ist tot – was nun?

Was ist aus den grossen Themen der frühen Frauenforschung– Arbeit, Bildung, Sozialisation, Gewalt, Körper, Sexualität– geworden? Haben die (de-)konstruktivistischen Konzepte neue Einsichten in alte Frage gebracht? Oder haben sie ganz andere Perspektiven und Fragestellungen eröffnet und neue Probleme zum Forschungsgegenstand gemacht?

Kontaktadresse: Verein Feministische Wissenschaft, c/o K. Schafroth, Schipfe 23, 8001 Zürich, Telefon/ Fax 01 212 87 23.

Historikerinnen-Tagung

Ende September 1996 findet in der Westschweiz eine Historikerinnen-Tagung statt, im Unterschied zu früheren Jahren jedoch in einem etwas anderen Rahmen.

Die Universität Lausanne plant ein Wochenende, an welchem Historikerinnen aus dem In- und Ausland Beiträge zur neusten Forschungslage leisten. Mit den Vorträgen verbunden sind Workshops, in welchen eine Zusammenarbeit zwischen Studentinnen und bereits etablierten Historikerinnen ermöglicht wird. Studentinnen, die in ihrem Studium fortgeschritten sind und sich mit einem Thema eingehend auseinandergesetzt haben (Liz-Stufe), können ihre Beiträge in diesem Rahmen vortragen und auch publizieren lassen.

Historikerinnen, die an der Tagung interessiert sind, werden deshalb von den Veranstalterinnen gebeten, sich mit Annelise Head, Professorin an der Universität Lausanne, direkt in Verbindung zu setzen, oder aber das Anschlagbrett am Fachvereinszimmer zu beachten, an welchem die neusten Informationen über die Tagung ausgehängt sein werden.

Veranstaltungsort:
noch nicht bekannt

Voraussichtliches Datum der Tagung:
29. / 30. September 1996

Themen:
werden im Dezember bekanntgegeben

(siehe Anschlagbrett)